

Empörung: Keine T-Shirts für Schülerlauf

Ausrichter der Veranstaltung sind sauer. Die Politik steht zu der Entscheidung

Siegen. „Unsere Gesellschaft, unser Leben, unser Alltag ist bunt - Gemeinsam laufen für Vielfalt, Toleranz und Courage“. An dieses Motto des Schülerlaufs erinnert Organisator Martin Hoffmann. „Leider scheinen weder Schülerlauf noch Motto bei großen Teilen der Politik auf Interesse zu stoßen.“ Der Kreistag hatte am Freitag einen Haushaltsposten gestrichen, aus dem auch die 9000 Euro für 7000 Motto-T-Shirts bezahlt werden.

Noch vor zwei Wochen habe Landrat Andreas Müller während der Pressekonferenz zum Schülerlauf unter Applaus die langjährige Unterstützung des Kreises bei den Schülerlauf-Shirts betont. In einigen Grundschulen wurden bereits Ideenwettbewerbe zur Gestaltung der Shirts durchgeführt. Seit der Erstaussgabe des Volksbank-Schülerlaufs im Jahr 2013 sei der Kreis Siegen-Wittgenstein Partner des größten eigenständigen Schülerlaufs Deutschlands, an dem jedes Jahr rund 7000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, erinnert Martin Hoffmann.

In den letzten 11 Jahren wurden über 60.000 Shirts in die Schulen gebracht. Da der Bedarf stetig wuchs und die finanziellen Zuschüsse meist nicht ausreichten, übernahm der Volksbank-Schülerlaufs jährlich die Deckungslücke aus den Überschüssen des AOK-Firmenlaufs. „Die Schulen berichten, dass die Shirts nicht nur beim Schülerlauf,



Martin Hoffmann mit Schülerlauf-Shirts: Sie kommen bei den Schülern gut an.

FRANK STEINSEIFER

sondern viele Schülerinnen und Schüler die schuleigenen Shirts mit Stolz das ganze Jahr über bei sportlichen Aktivitäten und in der Freizeit tragen. Trotz dieser positiven Entwicklung scheint das bundesweit einzigartige Format des Siegerländer Volksbank-Schülerlaufs und die erfolgreiche Zusammenarbeit von Sponsoren, Verwaltung und Schulen in weiten Teilen der Politik nicht zu interessieren“, bedauert Martin Hoffmann.

„Für die Kreistags-Politiker, die dies zu verantworten haben, mag

die Streichung eines Zuschusses für die Schülerlauf-Shirts banal erscheinen. Für uns ist die Entscheidung jedoch nicht nur ein Zeichen von gewolltem Desinteresse, sondern auch eine Nichtachtung des Engagements der Lehrkräfte in den Schulen und der Bedeutung, die die Shirts für die Schülerinnen und Schüler haben“, so Schülerlauf-Organisator Martin Hoffmann.

„Die Empörung in den Schulen, bei Sponsoren und überall, wo ich den Sachverhalt darstelle, ist groß“, berichtet Martin Hoffmann. Positiv

überrascht seien die Veranstalter von den Angeboten einiger Firmen, sich zu engagieren. „Das ist sehr motivierend für alle Beteiligten.“

FDP weist Kritik zurück

FDP-Fraktionschef Guido Müller weist die Kritik zurück: „Es sind nicht die Gelder für die kostenfreien T-Shirts gestrichen worden, sondern der Kreistag hat bei der Kostenstelle der Kommunikation im Kreishaus den Rotstift angesetzt. Es obliegt dem Landrat zu entscheiden, wo er einsparen will. Er könnte

Für uns ist die Entscheidung nicht nur ein Zeichen von gewolltem Desinteresse, sondern auch eine Nichtachtung des Engagements.

Martin Hoffmann, Organisator

ja auch die Kosten für die Social Media-Begleitung und Fotobegleitung seiner Amtsführung reduzieren.“

Die Öffentlichkeitsarbeit sei im Haushaltsentwurf mit rund einer Million Euro ausgestattet gewesen, davon habe der Kreistag 162.000 Euro gestrichen. „Ob allerdings der Erfolg und der besondere Wert des Schülerlaufs an einem kostenfreien Sponsoren-T-Shirt liegt, wage ich auch zu bezweifeln. Dass dafür überhaupt Steuergelder eingesetzt werden, ist ein weiteres Signal, dass wir im Kreis über unseren Verhältnissen leben“, meint Guido Müller. „Ist es wichtig, dass man für die Teilnahme mit einem Werbebesen belohnt werden soll? Das wäre doch sehr schade.“

Der 12. Siegerländer Volksbank-Schülerlauf findet am 3. Juli auf dem Bismarckplatz statt.

Weitere Informationen unter: www.volksbank-schuelerlauf.de